

Schantltrebe

Synonyme Bezeichnungen: Schantl-Traube

Herkunft: gezüchtet von Schantl in Silberberg, Steiermark

Abstammung: Müller Thurgau x Ruländer

Verbreitung in AUT: sehr wenig in der Steiermark

Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen, keine

Anthozyanfärbung, mittel bis stark wollig behaart;
halb aufrechte Triebhaltung;

Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen, ventral:
grün;

Knospenschuppen: mittelstarke Anthozyanfärbung auf
der ganzen Knospe;

diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken;

Junges Blatt: Oberseite: gelbe Blattfläche,

Blattunterseite: mittlere bis starke Wollbehaarung
zwischen den Nerven;



BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: Fünfeckig, mit 5 Lappen
und ebenem bis gewelltem Profil;

Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne
Anthozyanfärbung;

Die Spreite ist sehr schwach gewaffelt und
mittelstark blasig;

Blattzähne sind beiderseits geradlinig;

Stielbucht geschlossen bis überlappend mit U-
förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt;

Zähne in der Stielbucht und in den oberen
Seitenbuchten fehlen.

Blattunterseite mit schwacher Behaarung, keine
Beborstung der Hauptnerven.



TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist mittellang (16 cm); dicht;

Grundform ist zylindrisch bis kegelförmig, ohne oder mit ein bis zwei Flügeln;

Beitraube nicht vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz bis mittel (5-7 cm);

Beere: Form ist rundlich, Länge ist kurz (13 mm), Breite ist schmal (13 mm);

Einzelbeerengewicht ist gering (ca. 3 g);

Beerenhaut ist grün-gelb;

weiches Fruchtfleisch; neutraler Geschmack;

Samen vollständig ausgebildet;



Phänologie:

Austrieb: früh;

Blütezeit: mittel;

Reifezeit: mittel;

Resistenz gegenüber Winterfrost: mittel;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: nicht bekannt;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: mittel;

Oidium: mittel;

Botrytis: schwach;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: nicht bekannt;

Agrarische Eigenschaften:

Braucht gute Böden und Lagen, erfordert kürzeren Rebschnitt;

Qualitätsprofil der Weine:

leicht muskierter Müller-Thurgau Typ, mit mehr Körper;

Züchterische Bearbeitung:

durch Herrn Schantel in der Steiermark;